

wurden nicht übernommen. Der Kaufpreis wird erlegt durch Übernahme der auf dem Grundstück eingetragenen Hypotheken von M. 2 650 000, welche bis 1./1. 1915 laufen von denen M. 2 350 000 mit 4%, M. 300 000 mit 4<sup>3</sup>/<sub>8</sub>% verzinslich sind, durch bei der Auflassung zu leistende Barzahlung von M. 1 350 000. Der Rest von M. 1 000 000 wird der Ges. bis 1./4. 1921 kreditiert. Die Ges. hat diesen Betrag, der auf das Grundstück eingetragen wird, mit 4% zu verzinsen, ist indessen berechtigt, ihn früher zurückzubezahlen. Zur Bewirtschaftung dieses Hotels ist eine Ges. m. b. H. unter der Firma „Grand Hotel Bellevue u. Tiergartenhotel (Hotel du Parc) Weingrosshandlung Emil Metzger Ges. m. b. H.“ errichtet worden; St.-Kap. M. 20 000, wovon M. 19 000 im Besitz der Hotelbetriebs-A.-G.

**Kapital:** M. 12 300 000 u. zwar M. 9 500 000 in 9500 St.-Aktien u. M. 2 800 000 in 2800 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, seit 23./1. 1899 voll eingezahlt; erhöht lt. G.-V. vom 6./2. 1899 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, div.-ber. für 1899/1900 mit 4%, ab 1900/1901 voll. Diese Aktien wurden von der Eisenbahn-Hotel-Ges. zu pari übernommen. Zur Übernahme des Hotels Bristol u. der Aktien der A.-G. Conr. Uhls Hotel Bristol beschloss die G.-V. vom 11./6. 1904 weitere Erhöhung des A.-K. um M. 2 400 000 in 2400, ab 1./4. 1904 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 195%, angeboten den Aktionären bis 27./6. 1904 2:1 zu dem gleichen Kurse zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1904 und Schlussstempel. Zur Regelung der Hypoth.-Verhältnisse auf dem Grundstück Unter den Linden 5/6, auf dem jetzt die Pacht-Kaut. von M. 6 000 000 für die Eisenbahn-Hotel-Ges. eingetragen ist (s. oben), beschloss die G.-V. v. 3./5. bezw. 2./6. 1905 M. 1 600 000 neue, ab 1./4. 1905 div.-ber. Aktien auszugeben u. das A.-K. damit auf M. 7 000 000 zu erhöhen. Die Aktien wurden von einem Konsortium zu 256,25% übernommen u. den Aktionären 5:1 v. 3.—19./6. 1905 zu 271% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1905 u. Schlussstempel u. Aktienstempel angeboten. Agio der letzten Emiss. mit M. 2 500 000 in R.-F. Die G.-V. v. 15./6. 1907 beschloss die Ausgabe von M. 2 800 000 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1907. Die Vorz.-Aktien wurden einem Konsort. zu 100% überlassen mit der Verpflichtung, die Vorz.-Aktien den Aktionären mit 102% derart anzubieten, dass auf je 4 Aktien eine Vorz.-Aktie bezogen werden kann, während der Rest und die von den Aktionären nicht gezeichneten Aktien dem Publikum mit 103% angeboten wurden (geschehen 15./6.—12./7. 1907). Das durch Ausgabe der Vorz.-Aktien beschaffte Kapital wird mit M. 1 000 000 zu einer ausserord. Neuausstattung der Hotels benötigt. Ein Betrag von M. 300 000 hat zur Resteinzahlung auf die der Ges. gehörigen Geschäftsanteile der „Unter den Linden 2 Grundgesellschaft m. b. H.“ zu Berlin Verwendung gefunden, nachdem bereits vorher M. 100 000 zu gleichem Zwecke eingezahlt worden sind. Ferner soll M. 1 000 000 für die Anschaffungen, welche mit der Übernahme des Restaurationsbetriebes im Zoolog. Garten verbunden sind, reserviert werden. Der Rest der neuen Betriebsmittel ist zur Vergrößerung des Weinlagers u. zur Stärkung des laufenden Betriebsfonds bestimmt. Die Vorz.-Aktien erhalten eine Div. von 5% aus dem Jahresgewinn vor den St.-Aktien und gelangen bei einer Liquidation mit 106% zuerst zur Einlösung. Die Ges. behält sich das Recht vor, vom 1./4. 1912 anfangend, die Vorz.-Aktien aus dem Reingewinn, wie derselbe nach der jährlichen Bilanz verfügbar ist, durch Auslos. oder Ankauf einzuziehen (zu amortisieren). Die Einziehung erfolgt zum Nennbetrage mit einem Aufgeld von 6% zuzüglich der aus früheren Jahren etwa rückständigen Div.-Beträge sowie 5% Stückzinsen bis zum bekannt gemachten Einlösungstage für das Geschäftsjahr, in welchem die Einlösung erfolgt. Die Amort. darf jährlich höchstens 25% des urspr. Nennbetrages der Vorz.-Aktien betragen. Den in einem Jahre zur Amort. zu verwendenden Teil des Reingewinns bestimmt die über diesen gerade beratende Gen.-Vers. Über den Betrag von 106% u. den Anspruch auf 5% jährlicher kumulativer Div. hinaus haben die Vorz.-Aktien keinen Anspruch auf den Reingewinn u. das Vermögen der Ges. Anlässlich des Erwerbs des Hotels Bellevue, Potsdamerplatz 1 (siehe oben) beschloss die a.o. G.-V. weitere Erhö. des A.-K. um M. 2 500 000 (auf M. 12 300 000) in 2500 St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1911, übernommen von einem Konsort. zu 178% plus 6% als Kostenbeitrag, angeboten den alten Stammaktionären 4:1 zu demselben Preise (178% + 6%) vom 9.—24./3. 1911. Diese Erhöhung des A.-K. um M. 2 500 000, wovon M. 1 350 000 zum Erwerb des Hotels Bellevue dienen (siehe oben), soll gleichzeitig zur Verstärk. der Betriebsmittel der Ges. dienen, da die Vergrößerung einzelner der bisherigen Betriebe, u. a. der Neubau des Restaurationslokals im Zoologischen Garten, grössere Mittel erfordert. Ebenfalls wird binnen kurzer Zeit eine auf dem Grundstück Unter den Linden 2 ruhende Hypothek fällig. Auch muss die Ges. für eine im J. 1913 fällige Hypothek, die, weil zu sehr niedrigem Zinsfuss, voraussichtl. nicht erneuert werden wird, die Mittel zur Verfüg. haben.

**Hypotheken:** M. 1 000 000 auf Behrenstr. 67. M. 3 650 000 Hotel Bellevue.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

**Stimmrecht:** Je 1 St.- oder Vorz.-Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 5% Div. an Vorz.-Aktien mit Recht auf Nachzahl., dann 4% Div. an St.-Aktien, vom Rest noch event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertr. etc. Tant. an Dir. u. Beamte, 6% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. an St.-Aktien. Die Nachzahlung des an 5% fehlenden Div.-Betrages findet in der Weise statt, dass die jeweiligen Div.-Rückstände auf den Div.-Schein des zuletzt abgelaufenen Geschäftsjahres ausgezahlt werden.

**Bilanz am 31. März 1911:** Aktiva: Grundst. Hotel Bristol 8 500 625, Gebäude do.: Unter den Linden 5—6a u. Behrenstr. 67 3 450 000, Gebäude-Einricht. Central-Hotel 137 000, Erwerbs-